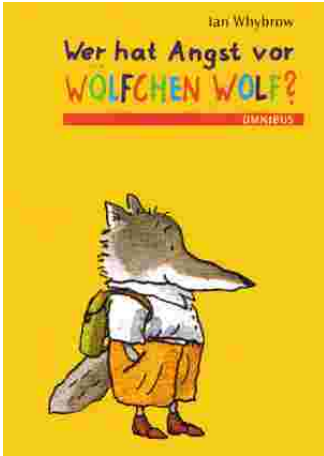


Wer hat Angst vor Wölfchen Wolf?

Autor: Ian Whybrow

Verlag: Omnibus 2001

Dieses Buch kann man z.Zt. nicht kaufen.
Man findet es aber in fast allen Büchereien.



Wölfchen Wolf ist stinkwütend. Alleine stapft er durch den düsteren Wald und muss einen endlos langen Weg auf sich nehmen, nur um in die Scheusal-Schule seines Onkels Bitterböts zu kommen. Seine Eltern waren so beunruhigt über ihren Sohn, dass sie dem Onkel geschrieben haben und ihn bitten, ihren missratenen Sohn auf den rechten Weg zu bringen. Irgend jemand muss ihm endlich beibringen, wie sich ein richtiger Wolf zu verhalten hat. Er sollte sich keinesfalls abends brav die Zähne putzen und ohne Murren ins Bett gehen. Er sollte auch nicht seinem kleinen Bruder das Bett beibringen, das schon gar nicht.

Onkel Bitterböts ist gerade der richtige Lehrer. Einen böseren gibt es nicht. Bei ihm wird Wölfchen die neun schlimmen Regeln lernen und sich die Grausamkeits-Medaille erkämpfen.

Wölfchen ist traurig und wütend. Er versteht nicht, warum er weggeschickt wird und andere Wolfsjunge zuhause bleiben dürfen. Trotzdem ist er sehr anhänglich. Jeden Tag schreibt er seinen Eltern einen Brief und erzählt, wo er ist und wie es ihm ergeht. Wölfchen schlägt sich tapfer durch und will nun seinen Eltern keine Schande machen.

Schließlich kommt er in der Scheusal-Schule an. Sein Onkel Bitterböts steht vor ihm. Er ist das schrecklichste Wesen, dem Wölfchen je begegnet ist. Er knurrt ihn an und will ihn gleich auffressen. Nein, als Schüler wird er ihn nicht aufnehmen! Der Onkel verschlingt Wölfchens letzten Proviant und jagt ihn dann davon.

Doch Wölfchen lässt sich nicht so einfach wegschicken. Er geht zurück zum Onkel und bietet ihm listig einen Handel an: Der Onkel bekommt die Mäusepasteten, die seine Mutter ihm als Geschenk mitgegeben hat, wenn er ihn als Schüler aufnimmt. So kommt Wölfchen in die Scheusal-Schule und merkt sofort, dass er der einzige Schüler ist. Niemand hat es mit seinem Onkel ausgehalten.

Der Onkel ist fies, unehrlich, übellaunig und hinterhältig zu ihm. Wölfchen hat es nicht leicht. Doch schlau wie er ist, findet er immer mehr schlimme Regeln heraus. Und eines Tages klingelt es und ein freundlicher Mann mit einem Halstuch und einer Pfeife steht in der Tür...

Diese Begegnung verändert Wölfchens Leben und zeigt ihm, wohin sein Weg gehen wird. Vielleicht ist er ja doch nicht so recht für das Böse geeignet.

Wie die Geschichte weiter geht, solltest du selber lesen. Sie wird dir viel Vergnügen machen.

Klicke hier und du kannst dir den Text vorlesen lassen.

